

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.
Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
" „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
" „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.
Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlötte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 57.

Donnerstag den 26. Februar

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstraße 9,
anzuzeigen.

85. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ungarischer Krönungsmarsch Jos. Strauss.
2. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ Suppé.
3. Introduction aus „Der Templer und die Jüdin“ Marschner.
4. Am Wörther See, Kärnthner Walzer Koschat.
5. Le calme, Méditation Gounod.
Violine-Solo: Herr Concertmeister A. Michaelis.
6. Fantasie aus „Die Hochzeit des Figaro“ Mozart.
7. Chaconne und Rigaudon aus „Aline“ Monsigny.
8. Galop chromatique Liszt.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiene Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Felsenkist.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnberg.

86. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Der Brauer von Preston“ Adam.
2. Alla turca aus der A-dur-Sonate Mozart.
3. Weihnachtsglocken (Streichquartett) Gade.
4. Elfenspiel, Mazurka-Caprice Voigt.
5. Ouverture zu „Die Italienerin in Algier“ Rossini.
6. Balletmusik aus „Rosamunde“ Frz. Schubert.
7. Nachruf an Weber, Fantasie E. Bach.
8. Tramway-Galop Gobbaerts.

Feuilleton.

Wiesbaden, 26. Februar. (Curhaus-Cyklus-Concert.) Das
XI. Cyklus-Concert morgen Freitag im Curhause wird uns die Bekanntschaft
einer noch nicht lange in die Öffentlichkeit getretenen Concertsängerin ver-
mitteln, der — nach Allem was wir über deren gesanglichen Leistungen
hören und lesen — eine bedeutende künstlerische Zukunft bevorsteht. Es
ist dies die Altistin Fräulein Lucie von Wolframsdorff aus Sonders-
hausen. Fräulein von Wolframsdorff, seit mehreren Jahren eine der vorzüg-
lichsten Schülerinnen der Frau Viardot zu Paris, trat diesen Winter in
mehreren ersten Concerten grösserer sächsischen Städte mit durchschlagendem
Erfolge auf, der die ihr von der berühmten Gesangsmeisterin mitgegebenen
brillanten Zeugnisse vollkommen bestätigte. Die Kritik rühmt an ihr eine
volle Altstimme von edelster Tonfarbe und meisterhafter Schulung, so dass
wir mit Recht auf das Debut der Sängerin auf dem „classischen“ Kunst-
boden unserer Stadt gespannt sein dürfen. Schon die Wahl einer Arie —
als erste Nummer ihres hiesigen Programmes — aus der unvollendeten Oper
„Orpheus“ von Haydn bekundet den feinen und geläuterten Geschmack der
Sängerin. Die genannte Pièce ist erst kürzlich in der Carl Bank'schen
Sammlung classischer Arien erschienen und bis jetzt noch nicht im Concert-
saale zum Vortrage gekommen.

Ein fürstlicher Schafhirt. Wie der „Courrier des Etats-Unis“ meldet, befindet
sich Thaddäus Louis Poniatowski, ein Enkel des Königs Stanislaus von Polen, seit zwei
Jahren als Hirte auf einer Pachtung des Irrenarztes Dr. Patterson zu Mount-Hope in der
Grafschaft Baltimore. Da sein Vater nach dem polnischen Kriege gegen Russland nach
Sibirien verbannt worden war, begleiteten ihn seine Frau und sein Sohn Thaddäus, der
damals noch an der Brust seiner Mutter lag. Die Gattin des Proscribten starb in Si-
birien, während Vater und Sohn glücklich entflohen und in Lumpen nach Paris gelangten.
Der Vater starb im Jahre 1878 zu Paris im tiefsten Elend und Thaddäus begab sich nach

den Vereinigten Staaten, wo er sich, nachdem er lange eine soziale Stellung gesucht hatte,
endlich an den Dr. Patterson wendete, der ihn als Schäfer anstellte. Seit mehr als zwei
Jahren versieht nun der Spross der Könige von Polen diese bescheidene Dienststelle zur
vollen Zufriedenheit des guten Doctors, der nur durch einen Zufall erfahren hat, aus
welchem hohen Hause sein Schäfer stamme, der im Besitze aller Documente ist, welche
seine Abstammung constatiren.

Ein Paar „Tramps“ aus dem fernen Westen Nordamerikas halten ihren Einzug
in ein kleines Städtchen des Mississippihales. Es ist Abend und gleich aus dem ersten
Hause, an welches sie kommen, tönt ihnen nicht nur Musik entgegen, sondern es präsentirt
sich auch sonst so stattlich und hell erleuchtet, dass sie sofort beschliessen, ihren Bettel-
feldzug in demselben zu eröffnen. Als bald begiebt sich denn auch derjenige von ihnen,
der am wenigsten reduziert ist, in das festlich beleuchtete und belebte Haus, kommt aber
schon nach wenigen Minuten unter allen Anzeichen einer entschiedenen Enttäuschung zu
seinen Kameraden zurück. — „Da ist nichts zu machen“, erklärte er. „Trotz der ge-
putzten Menschen ist das ein armes Haus. Es spielen zwei Personen auf einem Klavier!“

Unsere Kinder. Den ersten Preis hat neulich ein sechsjähriger Berliner als enfant
terrible verdient. Der Hoffungsvolle ging allein zu einer befreundeten Familie und bat,
ihn doch auch einmal den Teppich hören zu lassen, der so schreiend sei, wie Mama gesagt
habe, dass man davon seekrank werden könne.

— „Das menschliche Leben“, so beginnt ein Lehrer seinen Vortrag, „ist voller
Widersprüche. So werden Sie zum Beispiel finden, dass gerade die untersten Klassen am
allerhöchsten wohnen.“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
24. Febr. 10 Uhr Abends	755,5	+ 5,0	83 %
25. „ 8 „ Morgens	755,3	+ 1,4	88 „
1 „ Mittags	755,5	+ 9,2	54 „

24. Februar. Niedrigste Temperatur — 0,2, höchste + 11,4, mittlere + 5,5.

Allgemeines vom 25. Februar. Gestern Mittag fast wolkenlos, heiter, leichte
Schleier, still, angenehm warm; Nachts wolkenlos, klar; heute Morgen wolkenlos, dunstig,
Reif. Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 25. Februar 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Schott, Hr. Ingen. Dortmund. Stecker, Fr. Rent. m. Schwester, Berlin. Hoffmann, Hr. Kfm., Düsseldorf. Israel, Hr. Kfm., Berlin. Heller, Hr. Kfm., Ravensburg. Joers, Hr. Kfm., Plauen. Wirtz, Hr. Kfm., Cöln. Schöller, Hr. Kfm., Düren. Bensemer, Hr. Kfm., Plauen. Durré, Hr. Kfm., Berlin. Pingel, Hr. Kfm., Berlin. Neubert, Hr. Kfm., Plauen. Plessner, Hr. Kfm., Berlin. Heymüller, Hr. Kfm., Auerbach. Aron, Hr. Kfm., Berlin. Schultz, Hr. Kfm., Berlin.

Schwarzer Bock: Pachten, Hr., Limburg. Reinhardt, Hr. Dir., Lichtenburg. de Marees van Swinderen, Hr., Holland.

Cölnischer Hof: Bauer, Fr. m. Tochter, Bonn.

Einhorn: Rapp, Hr. Kfm., Frankfurt. Plessner, Hr. Kfm., Berlin. Berger, Hr. Kfm., Cöln. Nicolai, Hr. Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel: Duste, Hr. Kfm. m. Fr., Pau. Dunkert, Hr. Notar, Münster. Vogel, Hr. Lieut., Mainz. Eck, Hr. Prem.-Lieut., Mainz. Haier, Hr. Pol.-Comm., Bremen.

Grüner Wald: Jessnitzer, Hr. Kfm., Greiz. Liewre, Hr. Kfm., Ingwiller. Hirschfelder, Hr. Kfm., Mannheim. Kayser, Fr., Pforzheim.

Hotel zum Hahn: Götz, Hr. Kfm., Simmern. Mühl, Hr. Kfm., Offenbach.

Kaiserbad: Stiefried, Hr. Graf, Gutsbes., Schlesien.

Goldenes Kreuz: Leucht, Fr., Erfurt.

Nassauer Hof: Giebel, Hr., Bül.

Nonnenhof: Böll, Hr. Kfm., Mannheim. Lang, Hr. Kfm., Heilbronn. Streicher, Hr. Kfm., Diez. Gerret, Hr. Kfm., Carlsruhe. Reifenrath, Hr. Kfm., Herborn. Hirschbach, Hr. Kfm., Berlin. Zollmann, Hr. Kfm., Diez.

Rhein-Hotel: Weissmüller, Hr. Kfm., London. Lemcke, Hr. Prof., Aachen.

Schützenhof: Frhr. v. Willermoes, Hr. Lieut., Hannover.

Taunus-Hotel: Hartmann, Hr. m. Fam., Ulm. Deutsch, Hr. Kfm., Mosbach.

In Privathäusern: Möller, Hr. Reichstagsabg. Dr. med. m. Fr., Königsberg. Wilhelmstr. 36.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 27. Februar, Abends 7 1/2 Uhr:

XI. CONCERT.

Mitwirkende:

Fräulein **Lucie von Wolframsdorff**, Concertsängerin aus Sondershausen,

Fräulein **Arma Senkrah**, Violin-Virtuosin,

und das auf circa **60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

PROGRAMM.

1. „Im Walde“, Symphonie No. 3 in F-dur Raff.
2. Arie aus „Orpheus“ Haydn.
Fräulein **von Wolframsdorff**.
3. Concert in G-moll für Violine mit Orchester Bruch.
Fräulein **Senkrah**.
4. Arie aus „Samson und Dalila“ Saint-Saëns.
Fräulein **von Wolframsdorff**.
5. Soli für Violine mit Pianoforte:
a) Romanze Frz. Ries.
b) Mazurka Zarzicki.
Fräulein **Senkrah**.
6. Lieder mit Pianoforte.
Fräulein **von Wolframsdorff**.
7. Ouverture zu „Euryanthe“ Weber.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: **4 Mark**; II. reservirter Platz: **3 Mark**; Gallerie vom Portal rechts **2 Mark 50 Pfg.**; Gallerie links **2 Mark**. Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten **nur für den Saal, nicht für die Gallerie**.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Curdirector: F. Heyl.

Ungar-Weine

aus der Kaiserl. Oesterr. Königl. Ungar. Hof-Weinhandlung von **J. Paluggay & Söhne in Pressburg** direct bezogen (Original-Füllung).

Rothe Weine:
1876r Vöslauer.
1876r Villányer, Eigenbau.
1876r Ofener Adelsberger.

Ausbruch-Weine:
1876r Ruster Ausbruch.
1876r Tokayer.
1876r Tokayer Ausbr. (2buttig).
1876r Tokayer feinsten Ausbr.
1876r Szamardner (herber Tok.).

August Engel, Hoflieferant, Tannusstrasse 4.

5355

Casinosaal zu Wiesbaden.

Unter dem Protectorate Seiner Durchlaucht des Prinzen Nicolas von Nassau. Montag den 2. März 1885, Abends 7 1/2 Uhr:

Grosses Concert

zum **Besten der Wiesbadener Krankenpflegerinnen**, unter freundlicher Mitwirkung

der Solo-Altistin Fräulein **Johanna Post** aus Hamburg, eines **Damen-Chores** unter Leitung des Herrn **Adolf Brümme**, und der Herren: städt. Capellmeister **Louis Lüstner** (Violine), **Franz Rummel** (Clavier), Königl. Preuss. Concertmeister **Jules de Swert** (Cello).

Vormerkungen für reservirte Plätze à 4 Mark nehmen die Buchhandlungen der Herren: Feller & Gecks (Langgasse 49), Jurany & Hensel (Langgasse 43), Edm. Rodrian (Langgasse 27) und Moritz & Münzel (Wilhelmstrasse 32) entgegen. 5161

Frankfurt a. M., Hôtel de Russie

Table d'hôte 1 1/2 Uhr M. 3.50; 5 Uhr M. 4.50
Zimmer von Mk. 3; Salons mit Schlafzimmer en suite, Badezimmer &c.
Service & Bougies werden nicht extra berechnet.

Gebrüder Drexel, Frankfurt a. Main

Hof-Lieferanten

Sr. Majestät des Deutschen Kaisers, Sr. Majestät des Kaisers von Oesterreich, Sr. Maj. des Kaisers von Russland und Sr. Kgl. Hoheit des Herzogs von Cambridge und anderer Höfe.

Weinhandlung im Russischen Hof

RHEINWEIN, BORDEAUX, COGNACS &c. der besten Jahrgänge zu preiswürdiger Notirung
5309 Ausführliche Preiscourante auf Wunsch.

Langgasse 2 H. KAHN Langgasse 2

MARCHAND TAILLEUR

5200 Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Lager in deutschen, französ. & englischen Stoffen.

100 Visitenkarten von M. 1.50 an
H. W. Zingel, Hofdruckerei,
Monogrammen-Prägestalt — Papierlager
No. 2 kleine Burgstr. No. 2.

Ich habe mich hier als **Specialarzt** für **Hautkrankheiten und Syphilis** niedergelassen.

Dr. med. Max Bockhart,

früherer Assistenzarzt der Universitäts-Klinik für Hautkrankheiten und Syphilis am Kgl. Julius-Spital zu Würzburg.

5527 Wohnung:
Rheinstrasse 79.

Sprechstunden: 9—1 Uhr, für Unbemittelte unentgeltlich von 2—3 Uhr.

Pension Mon-Repos

5351 Frankfurterstr. No. 6.

Villa Nizza (Leberberg 6)
Familienpension, Bäder im Hause. 5415

Katharina Menke

Hof-Schneiderin

Ihrer Kgl. Hoheit der Frau Landgräfin von Hessen geb. Prinzessin Anna von Preussen

Louisenplatz No. 7

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten **Damen-Toiletten** bei pünktlicher und reeller Bedienung. 5485

Familien-Pension „Panorama“

12 Minuten vom Curhause, gesündeste Lage und Gelegenheit zur Erlernung der deutschen Sprache. 5480

Näheres daselbst oder Parkstrasse 15.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 26. Februar 1885.

49. Vorstellung.

(97. Vorstellung im Abonnement.)

Neu einstudirt:

Einer muss heirathen.

Original-Lustspiel in 1 Acte von A. Wilhelm.

Frauenkampf.

Lustspiel in 3 Acten nach dem Französischen des Scribe, von Olfers.